

Pressemitteilung der GAL-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@galnord.de

17. Februar 2012

GAL fordert:

Durchgangs-Lastverkehr raus aus der Langenhorner Chaussee!

Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord debattierte am vergangenen Donnerstag den Antrag der GAL, dass geprüft werden soll, wie der Durchgangs-Lastverkehr von der Langenhorner Chaussee ferngehalten und stattdessen auf die weitgehend anwohnerfreie Zeppelinstraße (B 433) umgelenkt werden kann.

"Seit 2006 gibt es diese Umgehungsstraße", erklärt GAL Bezirksabgeordnete Carmen Wilckens, "es ist unnötig und gefährlich, den Schwerlastverkehr immer noch durch die Stadtteile Langenhorn und Fuhlsbüttel fahren zu lassen."

Die Langenhorner Chaussee führt direkt durch teils dicht besiedeltes Wohngebiet. Hohe Lärmbelastung, die große Zahl an Unfällen und der dichte Verkehr belasten die Anwohnerinnen und Anwohner in zunehmendem Maße. Gleichzeitig ist sie die gefährlichste Straße Hamburgs - zu diesem Ergebnis kommt die vom Senat eingesetzte Unfallkommission: Im Zeitraum Ende September 2010 bis Anfang November 2011 (ca. 13 Monate) kam es zu 251 Unfällen – so viele wie auf keiner anderen Straße Hamburgs.

"Viele Menschen haben Angst die Langenhorner Chaussee und ihre Radwege zu benutzen - egal ob sie mit dem Rad oder dem Auto unterwegs sind" so Wilckens weiter. "Fußgänger haben Angst, an den Ampeln zu warten, wenn die Laster vorbeidonnern. Sie haben Angst um ihre Kinder, wenn diese auf dem Schulweg sind. Das wollen wir ändern - wir wollen mehr Sicherheit auf dieser Straße!" bekräftigt die Bezirksabgeordnete.

Die Bezirksversammlung überwies den Antrag nach längerer Diskussion in den Regionalausschuss Fuhlsbüttel-Langenhorn.

Anlagen

- Antrag der GAL-Fraktion
- Foto der Langenhorner Chaussee
- Foto der Bezirksabgeordneten Carmen Wilckens